

# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 03 | 2025



---

✿

## Der Welttag des Wassers 22.03.2025 in Tännenberg – Führung entlang des oberen Kainzbachs



Der obere Kainzbach im Wald

Der Weltwassertag am 22. März, zu dem die Vereinten Nationen (VN) seit 1992 aufrufen, soll alljährlich an die Besonderheiten von Wasser als der essenziellsten Ressource allen Lebens erinnern. Der diesjährige internationale Tag des Wassers 2025 steht unter dem Motto „Glaciers Preservation“, zu Deutsch: „Erhalt der Gletscher“. Dabei soll sich in 2025 alles um den Erhalt und Schutz unserer Gletscher drehen und auf deren enorme Wichtigkeit für ein funktionierendes Ökosystem aufmerksam gemacht werden.

Die von Dipl.-Biol. Lothar Kroll - Gewässerbeauftragter der Gemeinde - geführte Wanderung entlang des oberen Kainzbachs (Quellbereich bis Kleinschwand) komplettiert seine erste Gewässer-Führung im letzten Jahr am Welttag Wassers am unteren Abschnitt.

<b>Zeit:</b>	Samstag 22.03.2025, 14:00 Uhr
<b>Treffpunkt:</b>	Gasthaus Balk, Kleinschwand
<b>Pendelauto:</b>	steht bereit für die Fahrt zum Quellgebiet
<b>Ausrüstung:</b>	festes, wasserdichtes Schuhwerk und der Witterung angepasste Bekleidung
<b>Streckenlänge:</b>	ca. 4 km
<b>Ende/Einkehr:</b>	gegen 17 Uhr im Gasthaus Balk, Kleinschwand
<b>Anmeldung:</b>	telefonisch unter 09655/920042 oder per E-Mail an Nathalie Ingerl (Ningerl@taennesberg.de) bis 21.03.2025

Auch wenn Gletscher für den regionalen Wasserkreislauf in Tännenberg keine direkte Rolle spielen, kommt den Gletschern im globalen Wasserkreislauf eine sehr große Bedeutung zu. Sie speichern etwa 70 % des süßen Wassers der Erde und fungieren als natürliche Wasserspeicher, die Bäche und Flüsse, Seen sowie Grundwasserreservoirs speisen. Durch den schnellen Klimawandel schrumpfen die Gletscher rapide – mit gravierenden Folgen für Ökosysteme, Wasserressourcen und die menschliche Sicherheit.

Für die Führung am 22.03.2025 wird die Bedeutung des Kainzbachs für den regionalen Wasserkreislauf und für die Trinkwasserversorgung Tännenberg hervorgehoben und im Detail erläutert. Wir beginnen mit der Wanderung im Quellgebiet unterhalb des Schwangbühls (748 m ü. NN), orientieren uns am Wasserlauf

bergab an Brunnenstuben und Naturteichen. Wir passieren den Bohrbrunnen - Tannesbergs 2. Standbein seiner eigenen Wasserversorgung -, erreichen den vom Kainzbach gespeisten Bursweiher, um in Richtung Kleinschwand das Gasthaus Balk die Exkursion mit guter Stärkung ausklingen zu lassen. Die Bedeutung des Kainzbachs für den regionalen Wasserhaushalt und somit für die eigenständige Wasserversorgung wird durch eine möglichst natürliche Laufentwicklung und Einbindung in seine Uferbereiche mit standort-typischer Ufervegetation gefördert. Diese positiven Bach-Merkmale - aber auch schadhafte - zu erkennen, ist ein Hauptaugenmerk der geführten Wanderung am oberen Kainzbach. Text: Nathalie Ingerl · Bild: Lothar Kroll

---

## Obstbaumschnittkurs für Bauhöfe

7 Bauhöfe der ILE-Gemeinden ließen sich im Februar von Maria Treiber, Gartenfachberaterin des Landratsamtes Neustadt a. d. Waldnaab, hinsichtlich der Pflege von Obstbäumen fortbilden. Organisiert wurde die Veranstaltung von ILE-Managerin Ilona Hunsperger. Begonnen wurden mit einer theoretischen Einführung und einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend ging es für den Praxis-Teil nach draußen zum Tannesberger Streuobstpfad.

Der fachgerechte Obstbaumschnitt erfolgt je nach Alter und Umfang des Obstbaums bis zu einmal jährlich im Winter. Die Krone wird ausgelichtet, sodass die Früchte später genügend Licht erhalten und besser reifen. Indem kranke oder beschädigte Äste abgeschnitten werden erhält man gleichzeitig auch die Gesundheit der Bäume und fördert deren weiteres Wachstum. Wer seine Obstgehölze richtig pflegt, wird viele Jahre Freude am Ertrag haben und tut gleichzeitig viel Gutes für die Biodiversität! Vor allem besonders alte Obstbäume mit Totholz und Faulstellen sind Artenhotspots und tragen wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Text: Nathalie Ingerl · Bild: Cherries



---

## Besuch auf der BIOFACH bestärkt die Relevanz der Öko-Modellregion

Die BIOFACH, die weltweit führende Leitmesse für Bio-Lebensmittel und Naturkosmetik, öffnete in diesem Jahr vom 10. bis 14. Februar ihre Tore auf dem Messegelände in Nürnberg. Die Veranstaltung bot ein imponierendes Angebot, das nicht nur in den internationalen Messehallen, sondern auch an den Ständen bayerischer Betriebe glänzte. Mit rund 35.000 Besucherinnen und Besuchern aus 140 Ländern und etwa 2.300 Ausstellenden aus 94 Ländern bot die Messe ein beeindruckendes Spektrum an Bio-Produkten. Natürlich nahm auch eine Abordnung der Öko-Modellregion (ÖMR) Naturparkland Oberpfälzer Wald (NOW) daran teil und informierte sich über aktuelle Bio-Themen.

„Schade, dass viele nicht wissen, welche tollen Bio-Produkte wir hier in Bayern haben!“, äußerte sich Johann Peter Wiesent, Geschäftsstellenleiter aus Tannesberg, der zusammen mit mehreren ILE-Bürgermeistern des Naturparklands Oberpfälzer Wald vor Ort war. Gemeinsam mit der ÖMR-Projektmanagerin Katha-

rina Haas besuchten Wiesent und die Bürgermeister Anton Kappl (BGM Leuchtenberg), Reiner Gäbl (BGM Eslarn), Armin Bulenda (BGM Moosbach) und Ludwig Gürtler (BGM Tännesberg) die Messe, um die Vielfalt und Qualität der regionalen Bio-Produkte zu präsentieren.

Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr auf der Außer-Haus-Verpflegung (AHV), die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Ein Gastro-Paar, das an einer höheren Bio-Quote in ihrer Verpflegung interessiert ist, folgte ebenfalls der Einladung zur BIO-Messe. Angesichts des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Erstklässler ab dem Schuljahr 2026/27 wird es immer wichtiger, dass die Kinder nicht nur betreut, sondern auch mit gesundem und hochwertigem Essen versorgt werden. Die Bürgermeister der ILE Naturparkland setzen sich daher dafür ein, biologisch erzeugte Lebensmittel als Grundlage für Schulumahlzeiten zu etablieren. Zudem sieht der Ministerratsbeschluss vom 13. Januar 2020 vor, dass in allen staatlichen Einrichtungen mit Gemeinschaftsverpflegung mindestens 50 Prozent der Lebensmittel aus regionaler biologischer Erzeugung stammen sollen.



Reiner Gäbl, Armin Bulenda, Johann Peter Wiesent, Katharina Haas, Ludwig Gürtler und Anton Kappl am Stand der Öko-Modellregionen auf der BIOFACH (von links).

Mit diesem Hintergrund und der dazugehörigen Unterstützung durch die ÖMR ist das Naturparkland sehr gut aufgestellt. Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Naturparkland Oberpfälzer Wald, bestehend aus den elf Kommunen Eslarn, Floß, Flossenbürg, Georgenberg, Leuchtenberg, Moosbach, Pleystein, Tännesberg, Vohenstrauß, Waidhaus und Waldthurn, arbeitet seit Jahren eng zusammen.

Dieser Zusammenschluss ermöglicht es, gemeinschaftliche Projekte solidarisch und im Miteinander umzusetzen. Seit Mai 2024 kümmert sich Ilona Hunsperger als ILE-Managerin (mit Sitz in Vohenstrauß) um die Umsetzung dieser Projekte. Aktuell wird an der Realisierung gemeinschaftlicher Radwege und Mountainbike-Trails gearbeitet, was bereits erste Erfolge erzielte. Dank dieses kommunalen Zusammenschlusses wurde das Naturparkland 2019 als staatlich anerkannte Öko-Modellregion ausgezeichnet.

Die Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald, die in Tännesberg ansässig ist, unterstützt das bayerische Landesprogramm „BioRegio 2030“. Ziel hierbei ist es, dass bis zum Jahr 2030 die landwirtschaftliche Fläche bis zu 30 Prozent ökologisch bewirtschaftet wird. Dabei sollen nicht nur die Bio-Landwirtschaft gestärkt und Wertschöpfungsketten aufgebaut werden, sondern auch das Bewusstsein der Verbraucher geschärft werden.

Ein zentrales finanzielles Instrument zur Unterstützung dieser Ziele ist der Öko-Verfügungsrahmen, der ökologische Kleinprojekte in den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Bewusstseinsbildung fördert. Diese Initiativen werden durch Zuwendungen vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) und der ILE als verantwortliche Stelle ermöglicht. Seit Beginn dieses Fördertools 2022 wurden noch nie so viele Anträge wie heuer eingereicht. Projektmanagerin Katharina Haas freut sich, dass die Förderung jetzt bekannter und auch besser genutzt wird - „Wir haben dieses Jahr ein buntes Potpourri an Anträgen, angefangen von Anschaffungen für die Direktvermarktung über Investitionen bei der Erzeugung, bis hin zur Bewusstseinsbildung“.

Der Besuch auf der BIOFACH hat einmal mehr die Relevanz der Öko-Modellregion unterstrichen und die Bedeutung regionaler Bio-Produkte für die Zukunft der Landwirtschaft in Bayern hervorgehoben. Das nächste Mal trifft sich die internationale Branche zur BIOFACH vom 10. bis 13. Februar 2026.

Text: Katharina Haas - Bild: ©ÖMR NOW



Im Naturparkland  
Oberpfälzer Wald

## Fachstelle für pflegende Angehörige

**DONNERSTAG, 10.04.2025, 13:30–16 UHR**

**DONNERSTAG, 24.04.2025, 08–12 UHR**

**TÄNNESBERG  
EHEMALIGES HAUS DES GASTES**

### WIR BERATEN

- ✓ kostenlos
- ✓ zu Hilfsangeboten
- ✓ zu Schulung pflegender Angehöriger
- ✓ Demenz

 [fachstelle@caritas-vohenstrauss.de](mailto:fachstelle@caritas-vohenstrauss.de)

 **0151 / 18 94 93 48**

**NATURPARKLAND**  
Oberpfälzer Wald

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



---

## Gastschüler aus Frankreich zu Besuch in Tännesberg

Im Zuge eines Schüleraustausches zwischen dem Ortenburg Gymnasium Oberviechtach und dem College Jean-Auriac aus Arveyres, in der Nähe von Bordeaux, waren auch drei Jugendliche zu Gast bei Familien aus dem Gemeindegebiet Tännesberg. Lucas Felaco, der bei der Familie Wiesent seine Zeit in Bayern



verbrachte, besuchte mit seinem Austauschpartner Finn u.a. die Gemeindeverwaltung in Tännesberg. Nach einer Führung im Rathaus und einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Gürtler und Geschäftsleiter Johann Peter Wiesent, in dem beide die Wichtigkeit der deutsch-französischen Freundschaft betonten, überreichte Ludwig Gürtler unserem Gast ein Buch mit Luftbildern aus Tännesberg und Umgebung. Gerade in der aktuellen Zeit sei es sehr wichtig voneinander zu lernen, andere Lebensweisen kennen zu lernen und die Sprache unseres Nachbarn zu erlernen, so der Bürgermeister weiter. Mit dem Wunsch, dass er auch bald die gesamte Familie Felaco in Tännesberg begrüßen dürfe, verabschiedete Ludwig Gürtler den französischen Gast aus Tännesberg.

### Gegenbesuch geplant

Nach einem interessanten und abwechslungsreichen einwöchigen Aufenthalt in der Oberpfalz, trat Lucas Felaco wieder seine 15-stündige Heimreise an die französische Westküste an. Der Schüleraustausch findet dann mit dem Gegenbesuch in Arveyres, im April diesen Jahres, ein Ende. Text: Johann Peter Wiesent · Bild: Johann Peter Wiesent

---

## Kirchenverwaltung Woppenrieth neu gewählt



In der Kirchenverwaltung Woppenrieth wurden am 16. Januar nach dem Gottesdienst zwei langjährige Mitglieder verabschiedet. Einmal Andreas Bauer 26 Jahre Kirchenpfleger und Johannes Heuberger 20 Jahre Schriftführer. Herr Pfarrer Adam Niececki überreicht einen Präsentkorb und bedankte sich für die außerordentlichen Dienste bei der Kirchenverwaltung. Zahlreiche Kirchenrenovierungen haben sie abgewickelt und die wunderschöne Kirche in Schuss gehalten.

Die neue Kirchenverwaltung mit Manfred Zitzmann neuer Kirchenpfleger, Anita Kraus, Martin Uschold und Christian Schärtl haben sich nach der Verabschiedung im Gasthaus Bauer zu der konstituierenden Sitzung mit den Aufgaben der Kirchenverwaltung vertraut gemacht.

Text: Christian Schärtl · Bild: Maria Bodensteiner

---

## Freiwillige Feuerwehr Tännenberg: Alter und neuer Kommandant

Am 22. Februar konnte Bürgermeister Ludwig Gürtler gemeinsam mit Kommandant Andreas Kneidl die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg zur Dienstversammlung im Feuerwehrgerätehaus begrüßen. Anlass war die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters. Der Wahlausschuss, besetzt mit Bürgermeister Ludwig Gürtler, Kreisbrandinspektor Martin Weig und Kreisbrandmeister Christian Demleitner, führte routiniert die Wahlen durch.

In geheimer Wahl wurden mit jeweils überwältigender Mehrheit erneut Andreas Kneidl als erster Kommandant und Josef Geitner als sein Stellvertreter gewählt, wobei beide Wahldurchgänge ohne Gegenkandida-



Das neu gewählte Führungsduo der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg: Josef Geitner und Andreas Kneidl (von links).

ten stattfanden. Josef Geitner löst den bisherigen stellvertretenden Kommandanten Josef Wittmann ab, der sich nicht mehr zur Wiederwahl bereit erklärt hatte.

Wir bedanken uns bei Josef Wittmann für die erfolgreiche Arbeit als stellvertretender Kommandant in den letzten sechs Jahren recht herzlich. Er bleibt als Gruppenführer der aktiven Wehr weiter erhalten. Josef Geitner war von 2019 bis 2023 Kommandant bei der Freiwilligen Feuerwehr Trautmannshofen. Seit Juni 2023 ist er wohnhaft in Tännenberg und seitdem fest in der Feuerwehr Tännenberg integriert.

Wir gratulieren beiden Kandidaten zur Wahl und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg für die kommenden sechs Jahre. Bürgermeister Ludwig Gürtler, Kreisbrandinspektor Martin Weig und Kreisbrandmeister Christian Demleitner zählten zu den ersten Gratulanten.

Text: Bernhard Zimmet · Bild: Bernhard Zimmet

## Die Festdamen der Feuerwehr stellen sich vor

**Name/Hausname:** Augustin

**Alter:** 18 Jahre

**Wenn ich nird grad bei der Feuerwehr bin:**

Bin ich im Training oder furth

**Löschmittel:** Vodka Lemon, Bier

**Mei Top-Festhit:** Lotusblume, ein Stern der deinen Namen trägt

**Darauf gfrei i mi am Meisten:**

Auf a unvergessliches Festwochenende mit tollen Leuten.



**Anna**

**Was trifft auf mi beim Fest eher zu?**

Barhocker



Bierbankrocker

Im Club aufdrehen



Im Bierzelt abgehen

Schlager hören



Auf Rock schwören

Bier trinken



Im Wein versinken

**Name/Hausname:** Demleitner/ Boderandresl

**Alter:** 18 Jahre

**Wenn ich nird grad bei der Feuerwehr bin:**

Spiel ich Klavier, bin bei die Fanfaren und treff mi mit Freunden

**Löschmittel:** Bier, Eisteekorn

**Mei Top-Festhit:** Narcotic, Angels

**Darauf gfrei i mi am Meisten:**

Auf a geile Stimmung und auf wundervolle Erinnerungen mit die Festdamen und der Feuerwehr



**Evi**

**Was trifft auf mi beim Fest eher zu?**

Barhocker



Bierbankrocker

Im Club aufdrehen



Im Bierzelt abgehen

Schlager hören



Auf Rock schwören

Bier trinken



Im Wein versinken

**Name/Hausname:** Kick, Schaiberger

**Alter:** 18 Jahre

**Wenn ich nird grad bei der Feuerwehr bin:**

Fanfaren, Steirische Harmonika

**Löschmittel:** Lillet, süße Weinschorle, Eistee Korn, Hugo

**Mei Top-Festhit:** Major Tom

**Darauf gfrei i mi am Meisten:**

Auf ein unvergessliches Festwochenende!



**Leni**

**Was trifft auf mi beim Fest eher zu?**

Barhocker



Bierbankrocker

Im Club aufdrehen



Im Bierzelt abgehen

Schlager hören



Auf Rock schwören

Bier trinken



Im Wein versinken

**Kommts vorbei bei uns  
vom 23. – 25. Mai 2025.**

**Feiert mit uns 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tannesberg.**

**Und bringts mit uns das Festzelt zum Brennen!**

---

## Fasching der KDFB Tännenberg

Auf Einladung des Frauenbundes Tännenberg hatten wieder viele Gäste aus nah und fern den Weg ins Pfarrheim gefunden. Das Tanzbein wurde fleißig zur Musik von „Harmonika Franz“ geschwungen. Auch eine Polonaise und Schunkellieder durften nicht fehlen. Ein Highlight war das reichhaltige Büfett mit Schnitzeln, vielen Salaten und leckeren Nachspeisen. Großen Zuspruch fand zu späterer Stunde leckeres Gebäck und Kaffee.



Viele lustige Sketche lockerten das Programm auf. Bei der Pantomime (Monika Wittmann, Edith Eichhorn, Birgit Hammer, Kathrin Kapp) wunderte man sich, warum der Luftballon nicht aufgeblasen werden konnte. Beim Verspeisen der Linsensuppe verbot der Vater (Monika Wittmann) dem Sohn (Edith Eichhorn) das Sprechen, weshalb er dann eine Fliege verspeist hat. Die Lacher auf ihrer Seite hatten zwei Damen (Traudl Glas und Gerti Braun), die sich nach langer Zeit wieder trafen und über ihre Krankheiten und die passenden Ärzte dazu debattierten.

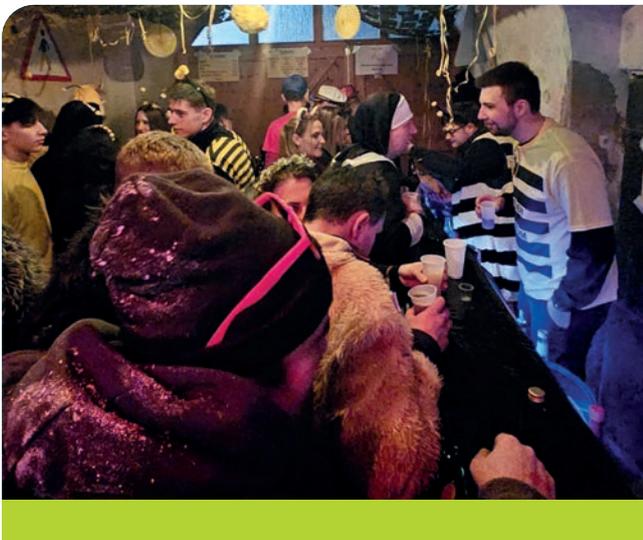
Im Lied von Gerti Braun war ihr Hündchen im Mittelpunkt, dass leichter zu erziehen war als ihr Mann. Ein großes Hallo gab es bei der Demaskierung zweier Damen (Liese Meiler und Corinna Schönberger). Die Besucher feierten die fünfte Jahreszeit ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden und dürfen sich schon jetzt auf den nächsten Fasching am letzten Freitag im Januar 2026 freuen.

Text: Heidi Bäuml · Bild: Sonja Schmid-Herdegen

---

## Ausgelassene Stimmung beim „Fanfarenfasching“

Die Kolping-Fanfarengruppe veranstaltete am 8. Februar erstmals den „Fanfarenfasching“ am „Dreschn-Mathl-Haus“, die Mitspieler hatten sich dafür in einen Bienenschwarm verwandelt. Bereits am Einlass wurden die Besucher von Rainer Dobmeier, Leiter der Fanfarengruppe, mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Im Laufe des Abends musste unter den Gästen jeweils das passende Gegenstück gefunden werden. Nach erfolgreicher Suche konnten die „Paare“ gemeinsam ihre Aufkleber an der Bar gegen einen „Kurzen“ eintauschen.



DJ „Rais“ sorgte mit einer großen Sammlung an Partyhits für Stimmung und ließ keine Wünsche offen. ertönte das „Biene-Maja-Lied“ mussten die Gäste schnell sein, denn dann konnte an der Bar ein „Willi“ zum Sonderpreis von einem Euro erstanden werden. Die „Maschkerer“ feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Analena Kiesl/Fanfarengruppe Tännenberg

---

## Faschingsgaudi in der Schulaula

Die Idee, in der Aula der Grundschule Tannesberg wieder Fasching zu feiern, wurde am Rosenmontag zahlreich angenommen. Bereits am frühen Nachmittag begann in der von Markus Sier und seinen Helfern dekorierten Location das närrische Treiben. Begleitet vom „Narhalla-Marsch“ marschierten das kostümierte „Versorgungsteam“ mit den Kindern und ihren Eltern ein und sorgten sofort für ausgelassene Stimmung. Piraten, Hexen, Polizisten, Cowboys, Indianer, Clowns, Elfen und die ganze Flora und Fauna vergnügten sich bei flotter Musik auf der Tanzfläche. Lustige Runden an den Tischen haben sich schnell gebildet. Ein Highlight waren die Schlümpfe der FFW Tannesberg, von denen manche tänzerisch beim Sirtaki ihre Grenzen fanden. Stets belagert war auch das Glücksrad und der Büchsenwurf, wo man nur gewinnen konnte. Ein kleiner Preis war immer dabei. Ein „Schichtwechsel“ erfolgte in den frühen Abendstunden, als die „erwachsenen Maschkerer“ die Aula füllten. War Nachmittags eher Limo mit Popcorn, Kaffee und Kuchen gefragt, so ließ man sich jetzt eher eine deftige Brotzeit mit warmen Leberkäs, Pizza- oder Käsesemmel schmecken. Ein Bierchen oder sogar auch mehr mit einem Stamperl Hochprozentigem rann ebenfalls durch die Kehle. Wer es vornehm wollte, ging an die Sektbar. Die Gymnastikgruppe des TSV Tannesberg, die Fußballer und die Kolpingfamilie Tannesberg ließen diesbezüglich keinen Wunsch offen. „Gut, daß wir es wieder probiert haben“ meinte Bürgermeister Ludwig Gürtler und freute sich schon auf das nächste Jahr.



Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Sonniges Wetter und ideales Eis

Eigentlich hätte der „Bursweiher“ nach dem Abfischen im letzten Jahr über Winter ohne Wasser sein sollen. „Wo sollen denn die Eisstockschützen hin“, meinte Bürgermeister Ludwig Gürtler und so wurde der Weiher etwas geflutet, um den beliebten Sport zu ermöglichen. Frostige Temperaturen haben für stabiles Eis gesorgt, auf der von „Lui“ Eckl eine einwandfreie Bahn präpariert wurde. Bei sonnigem Wetter aber eisigen Temperaturen haben die Eisstockschützen jeden Alters ihren Spaß und können ihre Zielgenauigkeit beweisen. Manchmal geht es schon eng zu, wer näher an der Daube ist. Da geht es um Millimeter, die gemessen werden müssen.

Für das richtige „Frostschutzmittel“ sorgt Irene, die bei Bedarf heißen Glühwein parat hält. Am späten Nachmittag versammelt man sich noch um eine kleine Feuerschale und verabredet sich für den nächsten Tag.

Text: Konrad Zangl · Bild: Konrad Zangl



Sportliche Aktivität und gute Laune beim Eisstockschießen am „Bursweiher“.



**23.03.2025**  
Einlass: 16:30 Start: 17:00

**Karin Simon & Band**  
mit Monika Zintl, Isolde Baldauf & Frank Wendberg

**MUSIKKABARETT**  
Zum Sterben schön

Pfarrheim Tannesberg  
Eintritt: 17.-

VVK: St. Jodok-Apotheke, Tannesberg  
oder [shop.faschingsverein-voh.de](http://shop.faschingsverein-voh.de)

V.I.S.D.P.: Karin Simon, [www.zum-sterben-schoen.de](http://www.zum-sterben-schoen.de)




**150** FREIWILLIGE FEUERWEHR TÄNNESBERG  
23. - 25. MAI 2025

**Einladung**

Reise durch die Geschichte der Feuerwehr Tannesberg

Wir freuen uns, Sie herzlich zur "Reise durch die Geschichte der Feuerwehr" einzuladen, die am **12.04.2025 ab 19:00 Uhr** im Pfarrheim Tannesberg stattfinden wird.

Diese besondere Veranstaltung bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit unserer Feuerwehr.








Freiwillige Feuerwehr Tannesberg  
Jubiläums-Ausgabe  
**150 Jahre**  
1875 - 2025

Gründungsfest vom 23. bis 25. Mai 2025

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt




Förderverein Sankt Jodok-Ritt lädt ein zur

**Ostereier Suche**  
am Geologischen Lehrpfad

Karsamstag  
**19.04.2025 ab 14.00 Uhr**

Snacks | Kaffee & Kuchen

Findet die farbigen oder ein goldenes Ei und Ihr erhaltet leckere Süßigkeiten, Ostereier oder sogar einen tollen Sachpreis.  
Beginn der Suche um 14.30 Uhr

Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung abgesagt



**150 JAHRE**  
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
**KLEINSCHWAND**  
05.06. - 07.06.2026

**SEIFENKISTENRENNEN**

Sonntag **27.04.25** 14:00 UHR

**FÜR DIE GANZE FAMILIE**

Bewirtung mit Getränken, Spezialitäten vom Grill, Kaffee & Kuchen

unterschiedliche Schwierigkeitsgrade inkl. Bobbycarstrecke für unsere Kleinen



Siegerehrung mit Preisverleihung

Alle Informationen und Anmeldung unter:  
<https://rennen.ff-kleinschwand.de>



## Termine & Veranstaltungen



### Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 7. April um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung in Tännesberg am Donnerstag, 10. April von 13:30 bis 16 Uhr und am Donnerstag, 24. April von 8 bis 12 Uhr im Rathaus (ehemaliges „Haus des Gastes“).

### Seniorentreff

am Mittwoch, 2. April ab 14:30 Uhr im Café Seegerer.

Dr. Stephanie Kuchlbauer, Leiterin der Palliativstation im Klinikum Weiden, hält einen Vortrag über Palliativmedizin.

### Pfarr- und Gemeindebücherei

donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

### Katholischer Frauenbund

Kabarett „Zum Sterben schön“ am Sonntag, 23. März um 17 Uhr im Pfarrheim. Karten sind in der St. Jodok-Apotheke erhältlich.

Einkehrtag im katholischen Pfarrheim in Moosbach am Dienstag, 25. März von 9 bis 16 Uhr, Anmeldung bis 10. März erforderlich.

„Wir beten den Kreuzweg“ am Freitag, 28. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael.

Palmbuschenbinden am Donnerstag, 10. April ab 14 Uhr im Pfarrheim.

Ausflugsfahrt zur Diözesanwallfahrt am Samstag, 31. Mai am Eichelberg, Anmeldung bis 11. April unter 01523 4223140.

### Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 8:30 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim.

In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Sabine Zimmet unter 0170/7227756 oder Julia Seegerer unter 0176/43929148 erbeten.

### **TSV – Abteilung Kinderturnen**

Gruppe 1/Die Flohbande - Einschulungsjahr 2027, montags von 14:30 bis 15:30 Uhr.

Gruppe 2/Die Froschbande – Einschulungsjahr 2026, dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr.

Gruppe 3/Die Rasselbande – Einschulungsjahr 2025 & Erstklässler, montags von 15:45 bis 16:45 Uhr.

Gruppe 4 / PowerKids – Kinder der 2. bis 4. Schulklasse, donnerstags von 17:15 bis 18:15 Uhr.

Teamsport – für alle Kinder ab der 5. Schulklasse, donnerstags von 18:15 bis 19:15 Uhr.

Eltern-Kind-Turnen, jeden ersten Montag im Monat von 8:30 bis 9:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt.

Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128.

### **TSV – Abteilung Tennis**

Jugendtraining jeden Samstag ab 13 Uhr in der Schulturnhalle.

Neue Jugendliche bei Fleischmann Karl-Heinz unter 0151/70865285 oder Kiener Ulrich unter 0162/9853118 melden.

### **TSV – Abteilung Gymnastik**

Damengymnastik jeweils montags von 20 – 21 Uhr in der Schulturnhalle.

In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“ mit Anni Hösl jeweils montags um 17 Uhr in der Schulturnhalle.

### **Kleintierzuchtverein**

Züchtertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

### **Oberpfälzer Waldverein**

Jahreshauptversammlung am Samstag, 15. März ab 19 Uhr im Café Seegerer.

### **CSU Ortsverband**

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Landrat Andreas Meier als Gast am Freitag, 28. März um 19:30 Uhr im Hotel Wurzer.

### **Freie Wähler Gruppe**

Vortrag des Bildungswerks für Kommunalpolitik Bayern e.V. (BKB)

zum Thema „Wie gewinne ich eine Wahl“ mit Hans-Georg Unglaub

am Samstag, 15. März ab 10 Uhr im Sporthotel „Zur Post“.

Anmeldung bei Frau Bäumlner unter 0160 94 93 57 18 oder per E-Mail an b-baeumlner@web.de.

Wanderung nach Kleinschwand zum Seifenkistenrennen der Freiwilligen Feuerwehr

am Sonntag, 27. April. Treffpunkt um 13:30 Uhr beim Café Seegerer,

für den Rückweg werden Fahrgemeinschaften gebildet.

### Wir gratulieren

Maria Diermeier aus Tännenberg am 23. März zum 85. Geburtstag.

Ida Dobmeier aus Tännenberg am 31. März zum 85. Geburtstag.

Anna Nössner aus Kleinschwand am 23. April zum 90. Geburtstag.

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe 04/2025 ist am Donnerstag, 3. April 2025.

## Abfallkalender

Restmüll Freitag, 21. März · Freitag, 4. April · Donnerstag, 17. April

Biotonne Freitag, 28. März · Freitag, 11. April

Gelber Sack Mittwoch, 19. März · Dienstag, 15. April

Papiertonne – Firma Bergler Montag, 7. April · xx

Papiertonne – Firma Kraus Montag, 31. März

Sperrmüll Montag, 17. März



**Grüngutentsorgung im Jahr 2025** Die Entsorgung der Grün- und Gartenabfälle über die öffentlichen Grüngutcontainer ist voraussichtlich ab Montag, 24. Februar möglich.

**In eigener Sache:**

Liebe Leser,

damit die „Tännesberger Nachrichten“ weiterhin über die aktuellen Ereignisse im Gemeindegebiet berichten können, bitten wir Euch die verfassten Beiträge (mit dem Namen des Urhebers beziehungsweise des Verfassers/Fotografen) auch an

**redaktion@taennesberg.de**

zu senden. Wir bedanken uns bereits recht herzlich für eure Mithilfe.  
Euer Team der „Tännesberger Nachrichten“



## Gemeindeverwaltung

Markt Tännenberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tännenberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

## Wichtige Notrufnummern

Polizei .....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle .....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst .....	116 117
Apothekennotdienst .....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg .....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert .....	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis .....	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger .....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael .....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt .....	09651 2269

## Praxis am Amselsteig - Dr. med. Judith Maier-Eckert

### Neue Sprechzeiten ab 1. März 2025

Montag bis Freitag .....

8 – 12 Uhr

Montag und Donnerstag .....

15 bis 18:30 Uhr

Dienstagnachmittag .....

nach Terminvereinbarung

